

Karlchen 92

Vereinsspielordnung

Inhalt

1. Spielort
2. Spieltag
3. Spielbeginn
4. Spielmodus
5. Wertungszeitraum
6. Spielzeit
7. Spielregeln
8. Strafpunkte
9. Auswertung
10. Rauchverbot
11. Übungsabende
12. Ranglistenturniere
13. Spielberechtigung
14. Regionalmeisterschaften
15. Deutsche Einzelmeisterschaft
16. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft
17. Bundesliga
18. Inkrafttreten
19. Maß aller Dinge

1.) Spielort Spielort ist die **Gaststätte Landschänke zur Grenze**

2.) Spieltag Spieltag ist der **Mittwoch**.

3.) Spielbeginn

- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| • 1. Runde: 17.00 Uhr | Meldeschluss: 16.50 Uhr |
| • 2. Runde: 19.00 Uhr | Meldeschluss: 18.50 Uhr |
| • 3. Runde: 21.00 Uhr | Meldeschluss: 20.50 Uhr |
| • 4. Runde: 23.00 Uhr | Meldeschluss: 22.50 Uhr |

Verspätungen sind telefonisch zu melden.

Nicht angekündigte Verspätungen können zu einer Nichtzulassung zur jeweiligen Runde führen.

4.) Spielmodus

Die Runde um 19.00 Uhr ist die Setzrunde. Hier wird nach der aktuellen Spielstärke gesetzt. Alle anderen Runden des jeweiligen Spielabends werden ausgelost.

Die **Mindestrundenzahl** für die Vereinsmeisterschaft beträgt 40.

Ausnahme:

Für die Mitglieder, die weiter als 50 km wohnen, beträgt die Mindestrundenzahl 24.

Begründung:

Aufgrund der Entfernung sind 40 Runden nur bedingt möglich.

Ermittelt wird der Vereinsmeister **aufgrund des Durchschnitts** (Spielpunkte geteilt durch Rundenzahl) aller innerhalb des Bewertungszeitraums erspielten Runden. Voraussetzung ist das Erreichen der Mindestrundenzahl.

5.) Wertungszeitraum

Die Wertung beginnt mit der 1. Runde nach der JHV, also am jeweils 1. Mittwoch im Dezember.

Die Wertung endet mit der letzten Runde im November.

6.) Spielzeit

Die Spielzeit beträgt bei Vierertischen 100 min, bei Fünftertischen 125 min.

7.) Spielregeln

Es wird nach den Regeln des DDV gespielt.

8.) Strafpunkte:

Wird ein Regelverstoß begangen **und reklamiert**, gilt:

- Normalspiel - Es wird neu gegeben.
- Solo - Der Verursacher erhält -6 Punkte, der Solist erhält +6 Punkte.

Alle anderen erhalten 0 Punkte.

9.) Auswertung

Die Auswertung der VM sowie anderer Vereinsturniere unterliegt dem Spielleiter.

10.) Rauchverbot

In den Runden 1 bis 3 (von 17.00 bis 23.00 Uhr) gilt im Spielraum absolutes Rauchverbot.

11.) Übungsabende

Zur Förderung der Spielstärke sollten auf Wunsch Übungsrunden durch den Spielleiter oder eine vom Spielleiter eingesetzte Person durchgeführt werden.

12.) Ranglistenturniere

An Ranglistenturnieren kann jedes Vereinsmitglied teilnehmen.

Für die Organisation (Fahrt, Unterkunft, Startgeld...) dieser Turniere ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich.

13.) Spielberechtigung

Für die Teilnahme an allen Verbandsveranstaltungen wie

- **Regio** - Regionalmeisterschaft
- **DEM** - Deutsche Einzelmeisterschaft
- **DMM** - Deutsche Mannschaftsmeisterschaft
- **Buli** - Bundesliga
- **Buli-Quali** - Qualifikation für die Bundesliga

gilt die **Erstmitgliedschaft und die Mitgliedschaft beim Verband** (wird durch den Erstverein gemeldet) als **unbedingte Voraussetzung**.

14.) Regionalmeisterschaft

Startberechtigt für die Regionalmeisterschaft sind die Spieler, die sich aufgrund der letztjährigen VM dafür qualifiziert haben.

Abhängig von der Anzahl der Startplätze (mitgliederzahlabhängig) werden die Spieler nach der Rangliste von oben nach unten gefragt.

Nicht startberechtigt sind alle anderen Spieler und die Spieler, die sich schon für die Regionalmeisterschaft oder die DEM qualifiziert haben.

Das heißt:

Spieler, die bereits für die DEM-Endrunde qualifiziert sind, erhalten vom Verein keine Startberechtigung, damit sie den Spielern, die gerne teilnehmen möchten, den Startplatz nicht wegnehmen.

Nicht startberechtigt sind ebenfalls Spieler, die vom Vereinsvorstand oder vom Verband gesperrt wurden.

15.) Deutsche Einzelmeisterschaft

Startberechtigt für die DEM sind alle Spieler, die sich über die letztjährige DDV - Rangliste (Stichtag 31.12. / Plätze 1-32), über die Regionalmeisterschaft oder über die letztjährige DEM (Platz 1-32) qualifiziert haben.

16.) Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Startberechtigt sind alle Spieler, die sich für eine Mannschaft gemeldet haben.

Sollte ein Spieler schon in einer Mannschaft gespielt haben, so kann er im Laufe dieses Wettbewerbs in keiner anderen Mannschaft spielen.

Verantwortlich für die Aufstellung der jeweiligen Mannschaften ist der Spielleiter oder eine vom Spielleiter eingesetzte Person. Dabei gilt es, Wünsche der Spieler zu berücksichtigen.

17.) Bundesliga

Grundsätzlich startberechtigt für die Bundesligamannschaft sind alle Erstmitglieder des Vereins.

Der Vereinsvorstand ernennt eine Person zum Mannschaftsführer, der folgende Aufgaben hat:

• Organisation der Spieltage

Bei Auswärtsspielen: Fahrt, Unterkunft, Mannschaftsaufstellung

Bei Heimkämpfen: Ausrichtung, Mannschaftsaufstellung, Ergebnismeldung

• Mannschaftsaufstellung

Bei der Zusammenstellung des Bundesliga-Kaders sollte der M-Führer die unten angegebenen Kriterien berücksichtigen, um ein spielstarkes und harmonisches Team zu bilden.

Die allgemeine Spielstärke gilt es ständig durch Übungsrunden bzw. Abende zu fördern.

• Talentförderung und Förderung der Spielstärke

Aufstrebende und engagierte Talente sollen durch regelmäßige Spielpraxis und Übungsabende gefördert werden.

• Spieltagaufstellung, Ein- und Auswechslungen

An den jeweiligen Spieltagen stellt der M-Führer aus dem verfügbaren Kader eine Mannschaft auf und nimmt u. Umständen Ein- und Auswechslungen vor.

Für den Einsatz in der Bundesligamannschaft sollten folgende **Spielereigenschaften** herangezogen werden:

1. Überdurchschnittliche Spielstärke

Aufgrund des relativ hohen Spielniveaus innerhalb der Bundesliga sollte eine ausreichende Spielstärke vorhanden sein.

2. Teamfähigkeit

Ein funktionierendes Mannschaftsgefüge darf nicht durch Einzelgänger und Egoisten gefährdet werden. Bei den vielen Auswärtskämpfen sollte immer Wert auf Harmonie und mannschaftliche Geschlossenheit gelegt werden.

3. Positive Vereinsaußendarstellung

Jeder Spieler hat die Pflicht, den Verein durch vorbildliches Auftreten positiv nach außen hin zu vertreten.

4. Bereitschaft zu Reisen im ganzen Bundesgebiet

Aufgrund der vielen Reisen sollte jeder Spieler bereit sein, nicht nur die Heimspiele bzw. die Spieltage, die in der näheren Umgebung stattfinden, zu bestreiten, sondern auch an weiten Reisen nebst Übernachtung teilzunehmen.

5. Bereitschaft zur Verbesserung der eigenen Spielstärke

„Nobody is perfect“ Daher sollte jeder Spieler permanent an seiner eigenen Spielstärke arbeiten.

6. Mannschaftsdienliches Spielen

Kein „Harakiri“ durch unverantwortliche Spielüberreizungen oder permanentes Spielen von hoffnungslos verlorene Soli!

18.) Inkrafttreten

Diese Vereinsordnung ist gültig ab dem 1.12.2010

19.) Das Maß aller Dinge

Das Maß aller Dinge ist die Harmonie im Verein, nicht die Spielstärke!